

INTERPELLATION von Davide Loss (SP, Adliswil), Susanna Rusca Speck (SP, Zürich) und Hans-Peter Portmann (FDP, Thalwil)
betreffend Missachtung von Grundrechten durch öffentlich subventionierte Institutionen

Einem Artikel der NZZ am Sonntag vom 13. Mai 2012 ist zu entnehmen, dass die Heilsarmee der Leiterin einer Zürcher Behinderteneinrichtung wegen deren intimen homosexuellen Beziehung zu einer Mitarbeiterin gekündigt hat.

Die Heilsarmee gilt insbesondere wegen ihres sozialen Engagements als diejenige Freikirche mit der höchsten Anerkennung in der Bevölkerung und bei den Behörden. Nicht zuletzt deswegen wird diese private Institution vom Kanton Zürich finanziell unterstützt.

Gemäss Art. 8 Abs. 2 BV darf niemand diskriminiert werden, namentlich nicht wegen der Lebensform sowie der weltanschaulichen Überzeugung. Die Heilsarmee übernimmt im Kanton Zürich eine wichtige öffentliche Aufgabe und ist daher nach Art. 35 Abs. 2 BV an die Grundrechte gebunden und hat zu deren Verwirklichung beizutragen.

Indem die Heilsarmee die Leiterin einer Zürcher Behinderteneinrichtung wegen ihrer sexuellen Orientierung sowie ihrer Lebensform freigestellt hat, hat sie krass gegen das Diskriminierungsverbot verstossen. Es darf nicht sein, dass eine Organisation, die öffentliche Aufgaben wahrnimmt, eigene, streng moralische Regeln über die verfassungsmässig garantieren Grundrechte stellt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt der Regierungsrat die Einhaltung der Grundrechte bei durch den Kanton finanzierten privaten Institutionen sicher? Welche Mittel hat der Kanton dazu?
2. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen in diesem Fall eingehalten wurden?
3. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass bei Platzierungen von Kindern neben der Einhaltung des pädagogischen Konzepts insbesondere auch die freiheitliche Entwicklung jedes Individuums gewährleistet sein muss?
4. Wie will der Regierungsrat die Rahmenbedingungen in Zukunft anpassen und deren Einhaltung sicherstellen?

Davide Loss
Susanna Rusca Speck
Hans-Peter Portmann

R. Büchi	M. Burlet	B. Bussmann	A. Daurù	U. Egli
L. Feit	S. Feldmann	H. Göldi	R. Golta	R. Lais
K. Maeder	T. Marthaler	M. Meyer	R. Munz	S. Seiz
J. Serra	S. Sieber Hirschi	M. Späth-Walter	M. Spillmann	R. Steiner
K. Weibel	G. Winkler	E. Ziltener	C. Widmer	